



Nr. 12 ■ 2022

Freitag, 30. September 2022

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Laubholz-Säger und Forstleute im Gespräch

Am 19. September trafen sich auf Einladung der Forstkammer in Ostfildern 15 Vertreter des Waldbesitzes und der Laubholz-Sägeindustrie zum jährlichen Laubholzgespräch. Ziel war es, sich über den bisherigen und erwarteten Marktverlauf, geplante Einschlagsmengen und das Aufkommen von Schadholz bei den Laubholzarten im Land auszutauschen. Von Seiten der Sägeindustrie wurde von weiterhin hohen Auftragsbeständen berichtet, was aber zunehmend durch Auftragsstornierungen getrübt werde. Sorgen bereiten der Branche extreme Steigerungen der Energiekosten, sowie ein teils drastischer Anstieg der Rundholzkosten. Zudem sei es vor allem bei der Eiche in der vergangenen Saison bei Submissionen schwer gewesen, überhaupt zum Zuge zu kommen. Vertreter der Forstseite berichteten von einem enormen Anstieg der Brennholznachfrage. Einige Waldbesitzer kontingentieren die Abgabemengen oder haben dies vor. Zur kommenden Einschlagssaison sagten sie überwiegend, dass man verstärkt ins Laubholz und weniger in gesundes Nadelholz gehen wolle. Noch immer arbeite man Trockenschäden bei Buchen auf, die aus den Dürrejahren 2018 und 2019 resultieren. Das Schadholzaufkommen aus dem diesjährigen Trockensommer lasse sich noch kaum beziffern – dies werde sich erst ab dem nächsten Jahr deutlicher zeigen.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Bundeswaldgesetz: „Pauschale Vorschriften wären eine Gefährdung für unsere Wälder“

„Ein neues Bundeswaldgesetz muss die Interessen zwischen Waldbesitzenden, Erholungssuchenden und Naturinteressierten ausgleichen“, forderte AGDW-Präsident Prof. Andreas Bitter im Vorfeld des AGDW-Waldsymposiums am 27. September in Berlin. Der Wald stellt als Erholungsort, Wasserspeicher, Schutzwald, größte natürliche CO₂-Senke und Ziel von rund 2,3 Mrd. Waldbesuchen pro Jahr viele unentgeltliche Leistungen zur Verfügung. Gerade vor dem Hintergrund des notwendigen Waldumbaus, dessen finanzieller Aufwand auf jährlich bis zu 1,4 Mrd. Euro über die nächsten 30 Jahre beziffert wird, setze sich die AGDW im Zuge der Novelle des Bundeswaldgesetzes dafür ein, dass finanzielle Anreize zur Sicherung der Klimaschutzleistung und zur Erhaltung der Biodiversität geschaffen werden. Zudem gelte es, die Vielfalt der Waldbesitzarten und eine Vielzahl von Bewirtschaftungsformen zu erhalten. „Pauschale bundeseinheitliche Vorschriften wären teilweise eine Gefährdung für unsere Wälder“, so Bitter. Dabei sei eine hohe Flexibilität und Gestaltungsfreiheit der Waldbesitzenden für lokale und standortgerechte Konzepte zu stärken.

Weitere Informationen zum Waldsymposium finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Bundesminister kündigen Holzbauintiative an

Die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, sowie der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, haben angekündigt, Eckpunkte für eine Holzbauintiative vorzulegen. Dies teilten sie im Rahmen des Besuchs eines Unternehmens für Holzfertigbau bei Stuttgart an.

Bundesministerin Geywitz: „Die Nutzung von Holz im Gebäudebau ist ein wichtiges Anliegen der Bundesregierung. Holz speichert CO₂, es hat eine lange Haltbarkeit und kann wiederverwendet werden. Darüber hinaus handelt es sich um einen nachwachsenden Rohstoff. Damit leistet Holz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Mittlerweile gibt es immer mehr innovative Unternehmen in der Bauwirtschaft, die auf Holz setzen, oder die ihre Holzbau-Sparte ausbauen. Diese positive Entwicklung muss unterstützt werden! Daher haben wir gemeinsam mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium eine Holzbauintiative ins Leben gerufen, mit der wir der Nutzung von Holz im Gebäudebau Rückenwind geben wollen.“

Bundesminister Özdemir: „Das Praktische mit dem Nützlichen zu verbinden – das verspricht unsere Holzbauintiative. Denn gerade für den klimafreundlichen Wohnungsbau ist Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ein bedeutender Rohstoff, mit dem sich nicht nur effizient und nachhaltig bauen lässt, sondern der auch Kohlenstoff langfristig bindet und so das Klima schützt. Im Gebäudebereich ist der Holzbau bislang die einzige für die breite Anwendung verfügbare Technologie, mit der Kohlenstoff im Tragwerk und der Hülle von Gebäuden gespeichert werden kann. Gleichzeitig können endliche Ressourcen geschont und Materialien mit einer schlechteren Ökobilanz ersetzt werden.“

Die vollständige Meldung finden Sie [hier](#).

Quelle: BMEL

BETRIEB & MARKT

Vierländertreffen der Holzindustrieverbände: Sorge um Rohstoffversorgung

Vom 9. bis 10. September fand in Freiburg das 61. Vierländertreffen der Holzindustrieverbände aus Baden-Württemberg, dem Elsass, Vorarlberg und der Schweiz statt – erstmals wieder nach den Corona-bedingten Absagen 2020 und 2021. Länderübergreifend äußerten die Teilnehmer ihre Sorgen bezüglich der zukünftigen Rohstoffversorgung angesichts des Klimawandels, gerade bei den Hauptbaumarten Fichte, Weißtanne und Buche. So würden im Südschwarzwald für diesen Herbst große Käferschäden erwartet. Die Lage sei dort besonders angespannt, wo der Betrieb von Nasslagern wegen akuten Wassermangel eingeschränkt ist. Als existentielles Problem beschrieben wurde der massive Anstieg der Stromkosten.

Die aktuelle Absatzsituation wurde je nach Land und Produkt als gut bis zufriedenstellend dargestellt. Die starke Inflation und geopolitische Spannungen sorgen aber für Unsicherheit bei den Bauplanern, was Rückstellungen von Projekten zur Folge habe. Bei gewissen Sortimenten wie KVH hatte bereits im Frühsommer ein Preissturz begonnen, dessen Talsohle nach Einschätzung der Verbände jetzt erreicht sein dürfte. Der verhaltenen Nachfrage bei vielen Sortimenten folgend, werde mancherorts eher zurückhaltend produziert. Dementsprechend herrsche auch Zurückhaltung bei der Rohstoffbeschaffung. Absatzseitig am solidesten zeigte sich die Bauholz-Nachfrage bislang in der Schweiz und im Vorarlberg. Die Nachfrage nach Holzverpackungen und nach Restholz ist in allen Ländern ungebrochen hoch.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: HIS

Borkenkäferbefall auch an Tannen und Lärchen

In Fichtenwäldern verursachen Borkenkäfer wie der Buchdrucker und der Kupferstecher jedes Jahr hohe Schäden. Die rindenbrütenden Käfer an der Weißtanne oder Lärche stehen im Schatten ihrer deutlich bekannteren Verwandten an der Fichte. Der Klimawandel mit seinen vermehrten Wetterextremen spielt aber auch diesen Borkenkäfern in die Karten. Befallene Tannen werden oft erst sehr spät erkannt. Die Anzeichen für Tannenborkenkäferbefall sind nämlich recht unspezifisch: Harzfluss, dürre Kronenäste oder eine fahlgrüne Nadelverfärbung können auch andere Ursachen haben. Der Befall beim Lärchenborkenkäfer unterscheidet sich kaum vom bekannten Buchdrucker an Fichte. Jedoch befällt er gerne auch jüngere Bestände und bei Massenvermehrungen tritt er massiv, aber meist nur kurz in Erscheinung.

In zwei neuen Faltblättern hat die LWF die wichtigsten Fakten zu den Borkenkäfern an der Weißtanne und zum Großen Lärchenborkenkäfer knapp und übersichtlich zusammengefasst. Mehr Informationen und die Faltblätter zum kostenlosen Download finden Sie [hier](#).

Quelle: LWF

Brennholz und Holzpellets im August um 86% teurer

Für den Kauf von Holz zum Heizen von Öfen oder Heizungen mussten Verbraucherinnen und Verbraucher im August mit +86% deutlich mehr ausgeben als noch ein Jahr zuvor, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt. Damit erhöhten sich die Preise für Brennholz und Holzpellets deutlich stärker als die Verbraucherpreise insgesamt (+7,9%). Noch deutlicher zeigt sich diese Entwicklung beim Blick auf die Erzeugerpreise: So waren Holzplättchen und -schnitzel, unter anderem für Hackschnitzelheizungen, im August 2022 um 133% teurer als noch ein Jahr zuvor. Die Preise für Holzpellets lagen im August um 108% höher. Zum Vergleich: Die gewerblichen Erzeugerpreise insgesamt stiegen im selben Zeitraum um 46%.

Von März bis Juli wurden 700.300 Heizöfen im Wert von rund 120,6 Millionen Euro nach Deutschland importiert –8,4% mehr als ein Jahr zuvor. 62% dieser Importe stammten aus China.

Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Quelle: Destatis

HINWEISE & HINGUCKER

25 Jahre Forum Weißtanne e. V. – Ehrung für Ewald Elsässer

Am Freitag fand die jährliche "Tannentagung" in der Weißtannenhalle in Gengenbach-Reichenbach statt. Zugleich wurde hier das 25-jährige Jubiläum des Forums Weißtanne gefeiert. Über 100 Mitglieder und Gäste hatten sich zu einem abwechslungsreichen und interessanten Tagungsprogramm eingefunden. Eine besondere Überraschung des Tages war die Verleihung der Staatsmedaille in Silber für Ewald Elsässer. Diese wurde dem Forstamtsleiter AD und Gründungsvater des Forums Weißtanne durch den online zugeschalteten Forstminister Peter Hauk verliehen wurde.

Einen vollständigen Pressebericht zur Preisverleihung finden Sie [hier](#).

Quelle: [Forum Weißtanne](#)

20 Jahre Waldservice Ortenau eG

Ihr Jubiläum feierte am Wochenende die Waldservice Ortenau eG (WSO), die vor 20 Jahren "aus der Not heraus" nach dem Orkan Lothar gegründet worden ist. Dazu hat sie Wald- und Holzinteressierte am Sonntag zu einem Waldtag unter dem Motto "Faszination Holz: Vom Baum zum Haus" eingeladen. Auf einem großen Ausstellungs- und Aktionsgelände hat sich die WSO mit ihrem kompletten Dienstleistungsangebot, die FBGen, Partnerbetrieben und viele weitere Firmen präsentiert.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: [WSO](#)

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der ForstBW AöR:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **Waldstrategie Baden-Württemberg 2050** | Regionale Waldgespräche 11.10.22 Bad Wildbad, 19.10.22 Mainhardt, 08.11.22 Online | weitere Informationen [hier](#).
- **AGDW-Masterclasses** | Online-Seminare zu verschiedenen Themen | Termine von Oktober bis Dezember 2022 | Teilnahme für Forstkammer-Mitglieder kostenlos | weitere Informationen [hier](#).
- **Veranstaltungsreihe Unternehmensnachfolge im Ländlichen Raum** | Veranstalter: MLR, Wirtschaftsministerium, IHK, Handwerkskammer, ALR | Termine von September bis Dezember 2022 an verschiedenen Orten | weitere Informationen [hier](#)

2022

- **Forstkammer: FBG-Kaminabend Süd** | 06. Oktober 2022, 19:30 Uhr | Biederbach | Infos und Anmeldung: E-Mail an info@forstkammer.de
- **Forstkammer: FBG-Kaminabend Nord** | 27. Oktober 2022, 19:30 Uhr | Kupferzell | Infos und Anmeldung: E-Mail an info@forstkammer.de
- **Forstkammer: FBG-Tagung 2022** | 28. Oktober 2022 | Kupferzell | Weitere Informationen folgen | Voranmeldungen an info@forstkammer.de



- **2. Ulmer Windrechtstag** | Datum: 13. Oktober 2022 ab 9:30 bis 17:00 Uhr | Thema: Zeitenwende - Der neue Rechtsrahmen für die Windenergie | Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- **22. Fachkongress Holzenergie** | Datum: 8. bis 10. November 2022 | Thema: „Zeitenwende: Wie können wir Sicherheit, Preisstabilität und Nachhaltigkeit bei der Wärme- und Stromversorgung verbessern?“ | Weitere Informationen und Tickets finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminar Ökokonto** | Von der Maßnahmenidee über die Umsetzung bis zur Zuordnung | Datum: 8. November 2022 | Programm und Anmeldung [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!